

Wochenblatt

Zersprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 35.

Sonnabend, den 31. August

1907.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Pelzmühlstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro Spaltige Petitzelle mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme bis spätestens Freitag nachmittag 5 Uhr.

Sedantag.

Nachdruck verboten.

Zum Ernten, das bei Viedersingen
In Feld und Flur dem Blick sich bot,
Ertönt's — wie fernes Sensenklingen,
Es mahnet an den Schnitter Tod,
Der einst in Deutschlands großen Zeiten
So manches Helden Auge brach,
Nun steigt nach siegesreichem Streiten
Von neuem auf ein Sedantag! —

Es gilt nicht einen Sieg zu feiern,
Der jähe brach der Feinde Macht;
Zu danken gilt es den Befreiern
Aus Schmach, — in blut'ger Sedanschlacht.
Niemand kann dem Herzensdrang wehren,
Nach sieb'munddreißig Jahren heut
Die braven Toten noch zu ehren,
Wenn ihnen Dankeszoll man beut. —

Hinweg darum mit allem Grübeln,
„Ob zu begehrt ist noch der Tag?“
Wer will's dem deutschen Volk verübeln,
Daß treue Liebe Bahn sich brach
Für jene, — die nicht sind gewichen
Im Kampf, bis sie die Kugel traf,
Die nun, — das Auge früh verblühen,
Im Welschland ruhn im ew'gen Schlaf. —

„Verdient habt ihr des Vorbeer's Reiser
Noch über eure Gruft hinaus!“
Die Worte sprach stolz Deutschlands Kaiser
Bei einem ersten Unlaß aus,
Als er ein Denkmal jüngstens weihte,
Worunter viel Gefallne ruhn;
So stellt' der Herrscher sich zur Seite
Von seinem Volk, — ein edles Tun! —

Es ziehe durch die deutschen Lande
Zur Feier heute frisch dahin
Die Eintracht im lichten Gewande
Soll treu begeistern aller Sinn! —
So ist dem Reiche schön beschieden,
Daß frei von jedem Ungemach
Aufsteiget ihm in goldnem Frieden
Ein würdevoller Sedantag! — —

Karl Emmrich.

Bekanntmachung.

Nach erfolgtem Abbruch der alten Kirchhofmauer sollen ca. 180 Deckplatten, sowie eiserne

Zorze nebst einigen Pfeilerblöden
Dienstag den 3. September Nachm. 4 Uhr
in geteilten Losen öffentlich versteigert werden.

Reichenbrand, den 30. August 1907.

Der Kirchenvorstand.
Rein, Pf.

Bekanntmachung.

Infolge mehrfach vorgekommener Schädigungen von Wegen und Gräbern auf dem Gottesacker, die durch Kinder erfolgt sind, hat der unterzeichnete Kirchenvorstand beschlossen, Kindern ohne Begleitung von Erwachsenen den Zutritt zu dem Gottesacker durchaus zu untersagen, was hierdurch zur Beachtung öffentlich bekannt gegeben wird. Es wird gleichzeitig hiermit das Verbot des Fahrens mit Kinderwagen auf dem Gottesacker in Erinnerung gebracht.

Reichenbrand, den 30. August 1907.

Der Kirchenvorstand.
Rein, Pf.

Bekanntmachung.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern die Wahlmännerwahlen im 31. ländlichen Wahlkreise für die

III. Abteilung der Urwähler auf Mittwoch, den 11. September 1907
II. „ „ „ „ Donnerstag, „ 12. „ „ „
I. „ „ „ „ Freitag, „ 13. „ „ „

festgesetzt hat, wird dies gemäß § 16 des Wahlgesetzes vom 23. März 1896 und § 22 der Ausführungsordnung dazu vom 10. Oktober 1896 mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in dem Orte Reichenbrand an den obengenannten Tagen für die hier wohnenden Urwähler die

Stimmenabgabe in Wendler's Gasthof und zwar

für die III. Abteilung von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr
II. „ „ „ „ „ 11 „ „ „ 1 „
I. „ „ „ „ „ 12 „ „ „ 1 „

zu erfolgen hat.
Reichenbrand, den 26. August 1907.
Der Wahlvorsteher.
Vogel, G. B.

Bekanntmachung.

Am 1. September a. o. ist der III. Termin der Gemeindeanlagen und des Schulgeldes

auf 1907 fällig.
Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß nach Ablauf der für die Bezahlung zugelassenen 14tägigen Frist gegen Säumnisse das Mahn- bez. Pfändungsverfahren eingeleitet werden wird.

Reichenbrand, am 29. August 1907.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Schulhausverkauf.

Das im Jahre 1891 erbaute frühere Oberrabenstein ca. 25 m lange Schulhaus, das sich sehr

gut für gewerbliche Zwecke eignet, ist mit großem Grundstück unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Reichenbrand, am 29. August 1907.

Der Schulvorstand zu Rabenstein.
Fr. Schmidt.

Bekanntmachung.

Am 1. September 1907 wird der 3. Termin der diesjährigen Gemeindeanlagen fällig.

Es wird dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß diese Anlagen zur Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens bis zum 15. September 1907 an die hiesige Gemeindekasse abzuführen sind.

Rabenstein, am 30. August 1907.

Der Gemeinderat.
J. B.: Eugen Mertel, 1. Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnis, daß das hiesige Volksbad vom

1. September ab geschlossen bleibt.

Rabenstein, am 30. August 1907.
Der Gemeindevorstand.
J. B.: Eugen Mertel, 1. Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.

Nachdem das königliche Ministerium des Innern die Wahlmännerwahlen im

31. ländlichen Wahlkreise

für die III. Abteilung der Urwähler auf Mittwoch, den 11. September 1907,
II. „ „ „ „ Donnerstag, „ 12. „ „ „
I. „ „ „ „ Freitag, „ 13. „ „ „

festgesetzt hat, wird dies gemäß § 16 des Wahlgesetzes vom 23. März 1896 und § 22 der Ausführungsordnung dazu vom 10. Oktober 1896 mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß in dem aus dem

Orte Rabenstein mit den beiden Rittergütern

zusammengesetzten Wahlbezirk an den obengenannten Tagen für die

im hiesigen Orte mit den beiden Rittergütern wohnenden Urwähler

und zwar für den 1. Bezirk der III. Abteilung in Gustav Müllers Restaurant,

„ „ 2. „ „ „ „ im Gasthaus „zum goldenen Löwen“

von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 1 Uhr,

für die II. Abteilung in Edmund Kühn's Restaurant

von vormittags 1/2 11 Uhr bis nachmittags 1/2 1 Uhr,

für den 1. Bezirk der I. Abteilung im Gasthaus „zum weißen Adler“,

„ „ 2. „ „ „ „ im Gasthaus „zum goldenen Löwen“,

von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 1/2 1 Uhr

die Stimmenabgabe zu erfolgen hat.

Die Ermittlung des Wahlergebnisses findet je im gedachten Wahllokal sofort nach der Wahl statt.

Rabenstein, am 23. August 1907.

Die Wahlvorsteher.
Johannes Esche, II. Gem.-Vorst. Louis Wilsdorf, Gem.-Vorst.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch erneut in Erinnerung gebracht.

Rabenstein, am 30. August 1907.
Der Gemeindevorstand.
J. B.: Eugen Mertel, 1. Gemeindevorsteher.

Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben betreffend.

Nach den bisher bei den vorgenommenen Revisionen der Gewerbebetriebe gemachten Erfahrungen wird von den beteiligten Gewerbetreibenden noch fast allenthalben gegen die Vorschriften des Gesetzes vom 30. März 1903, betreffend Kinderarbeit in gewerblichen Betrieben (Reichsgesetzblatt Seite 113) verstoßen.

Die in Frage kommenden Gewerbetreibenden werden daher auf die genaue Beachtung dieser Vorschriften hiermit ausdrücklich hingewiesen.

Wenn die königliche Amtshauptmannschaft bisher die Praxis gelibt hat, die Gewerbetreibenden bei vorgefundenen Zuwiderhandlungen zunächst zu warnen, so wird sie künftig jede festgestellte Gesetzesmüßigkeit bei der königlichen Staatsanwaltschaft unmissverständlich zur Anzeige bringen.

Mit Rücksicht auf die vorgefundenen Zuwiderhandlungen wird insbesondere auf nachstehende Vorschriften aufmerksam gemacht.

Die Beschäftigung von Kindern (eigenen und fremden) ist untersagt: in Fabriken, bei Bauten aller Art (sowohl Hochbauten wie Tiefbauten), im Betriebe von Ziegeleien, Bräuden und Gruben, auch wenn sie nur vorübergehend oder in geringem Umfange betrieben werden, in Werkstätten, in denen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität u. s. w.) bewegte Triebwerke nicht bloß vorübergehend zur Verwendung kommen, beim Steinklopfen, im Schornsteinfegergewerbe, in dem mit dem Expeditionsgefäße verbundenen Fuhrwerksbetriebe, beim Mischen und Mahlen von Farben, beim Arbeiten in Kellereien und in Betrieben der in dem Verzeichnisse, welches dem oben gedachten Gesetze angefügt ist, aufgeführten Werkstätten.

Als Werkstätten im Sinne des Kinderbeschäftigungsgesetzes gelten neben den Werkstätten im Sinne der Gewerbeordnung auch Räume, die zum Schlafen, Wohnen oder Kochen dienen, wenn darin gewerbliche Arbeit verrichtet wird, sowie im Freien gelegene gewerbliche Arbeitsstellen.

Im Betriebe von sonstigen Werkstätten, im Handelsgewerbe und in Verkehrsgewerben dürfen fremde Kinder unter 12 Jahren und eigene Kinder unter 10 Jahren nicht beschäftigt werden.

Die Beschäftigung von Kindern über 12 bzw. 10 Jahren darf nicht in der Zeit zwischen 8 Uhr abends und 8 Uhr morgens und nicht vor dem Vormittagsunterrichte stattfinden. Am Mittag ist den Kindern eine mindestens stündige Pause zu gewähren. Am Nachmittage darf die Beschäftigung erst 1 Stunde nach beendeterm Unterrichte beginnen.

Die Beschäftigung fremder Kinder darf nicht länger als 3 Stunden und während der Schulferien nicht länger als 4 Stunden täglich dauern.

Sollen fremde Kinder in gewerblichen Betrieben beschäftigt werden, so hat der Arbeitgeber vor dem Beginne der Beschäftigung der Ortspolizeibehörde (Bürgermeister, Gemeindevorstand) eine schriftliche Anzeige zu machen. In der Anzeige sind die Betriebsstätte des Arbeitgebers, sowie die Art des Betriebes anzugeben.

Die Beschäftigung eines fremden Kindes ist nicht gestattet, wenn dem Arbeitgeber nicht zuvor für dasselbe eine Arbeitskarte eingehändigt ist.

Die Arbeitskarten werden auf Antrag oder mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters durch die



Diamant-Fahrräder - Motorräder

sind anerkannt erstklassige, in allen Ländern besteingeführte Fabrikate!
Elegant * Dauerhaft * Zuverlässig * Leicht laufend
Spezial-Abteilungen: Schreibfedern, Geldkassetten.

Gebr. Nevoigt, Aktiengesellschaft, Reichenbrand.

o Kataloge und Prospekte gern zu Diensten. o

Am 2. September von der Reise zurück.
Dr. Gebauer.

Stenographie-Unterricht.

Der Gabelob. Stenographenverein Reichenbrand eröffnet am 20. Sept. abends 9 Uhr einen Unterrichtskursus in der Gabelob. Stenographie. Anmeldungen hierzu sind bei den Herren **Willy Tischendorf** und **Willy Bretschneider**, sowie am Öffnungstage im Vereinslokale zu bewirken.
Der Vorstand.

Zur Teilnahme an meinem Tanzkursus
noch einige Herren gesucht.

Helene Pitèro, Tanzlehrerin,
Chemnitz, am Hedwigsbad 6.

Lindenschlösschen Siegmär.

Empfehle meine geräumigen Lokalkitäten einem geehrten Publikum zur gest. Benützung.
Sonnabend abend:

Schweinsknochen mit Klößen.
Hierzu laden freundlichst ein

Heinrich Hoffmann und Frau.

Cognac

in allen Preislagen,

ff. Samos ff. Malaga

Mk. 1,30

pr. Flasche oder à Liter

Mk. 1,50

pr. Flasche oder à Liter

empfecht im Einzelverkauf

Aktiengesellschaft

Deutsche Cognacbrennerei

vormalis Gruner & Comp.

SIEGMAR.

Zigarren-Spezialgeschäft

Willy Aurich

Chemnitz, Nicolaistr. 3, Dachrinne.

Großes Lager in für und ausländischen Zigarren, Zigaretten und Tabaten in allen Preislagen.

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder, in allen Lederarten, vom dauerhaftesten Arbeitstiefel bis zum elegantesten Salonstiefel, aus nur gut renommierteren Fabriken, empfiehlt



Max Uhlmann,

Siegmär, Ecke Hofer- und König Albertstraße.

Maßarbeit und Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Max Eichmann, Rabenstein

Installationsgeschäft für Elektrotechnik

empfecht

Metallfadenlampen

von höchster Lebensdauer und größter Lichtausbeute

bei einer Stromersparnis von **75%**

gegenüber gewöhnlichen Glühlampen.

Otto Gruner, Siegmär, Hoferstrasse Nr. 37.

(Inhaberin **Anna verw. Gruner**)

Beste Bezugsquelle streng solider

Schuhwaren,

bei größter Auswahl die denkbar billigsten Preise.

Feine Damen- und Herren-
Zug-, Schnür- und Knopfstiefel

in allen erdenklichen Lederarten, vom bequemsten breiten Straßentiefel bis zum elegantesten Salonstiefel.

Knaben- und Mädchen-Schnür- und Knopfstiefel, unerreicht in Dauerhaftigkeit und Billigkeit.

NB. **Tara- und Sportschuhe** mit Gummi-, Chrom- und Filzsohle.



Wer gezwungen oder freiwillig dem Genuß von Bohnenkaffee entsagt hat,
trinke
„Enrilo“

Von **Heinr. Frank Söhne, Ludwigsburg,** deren Kaffeemittel sich einen Weltruf errungen haben.

Besondere Vorzüge:

Kaffeearthitlicher Geschmak — Farbe genau wie Bohnenkaffee — anregende Wirkung — nahrhafter als alle Getreidearten, wie Malz-, Gersten-, Roggen- und Weizenkaffee etc. — vollständige Unschädlichkeit und Bekömmlichkeit von hervorragenden Ärzten festgestellt.

Große Pakete (1 Pfd.) zu 50 Pfg., kleine Pakete 25 Pfg.

Gebrauchsanweisung befindet sich auf den Paketen.

Beim ersten Versuch nur ein abgestrichener Teelöffel voll auf eine Tasse.

Probepakete kostenlos zu haben bei:

Emil Graupner in Siegmär,
Willy Oesterreich in Reichenbrand.

Erde- und Oberbau-Arbeiter

sofort gesucht für die Strecke Siegmär-Kappel-Chemnitz.

Zu melden **Siegmär, Hoferstr. 30.**

Deutliches, eheliches
Schulmädchen

wird gef. **Konditorei Lorenz, Siegmär.**

1 Schulmädchen

für leichte Arbeit gesucht.
Agnes verw. Haberkorn, Reichenbrand.

Geübte

Besekerinnen

für bessere Hemden und Hosen, sowie **jüngere Mädchen** zu leichter Handarbeit sucht

Emil Müller, Rabenstein, Limbacherstraße.

Suche einen

Fingermacher

für Mundstuhl.

F. W. Gränz, Rabenstein.

Tüchtige

Strickerinnen

auf Ser Fingermaschinen werden sofort angenommen.

Bruno Barthel, Rabenstein.

1 ält. Schlosser, sowie 1 kräft. Handarbeiter suchen

Fröde & Brümmer, Siegmär.

Mädchen

nicht unter 16 Jahren oder **jüngere Frauen** sucht für dauernde Beschäftigung bei gutem Wochenlohn zum möglichst sofortigen Antritt.

Aktiengesellschaft
Deutsche Cognacbrennerei, Siegmär.

Tüchtige Spuler oder **Spulerinnen**

bei gutem Lohn sofort gesucht.

Eugen Irmshler, Reichenbrand.

Ein flotter Spuler

wird per sofort gesucht.

Bruno Barthel, Rabenstein.

1 kräftiges Schulmädchen

zu einem Kinde wird gesucht
Siegmär, Hoferstr. 48, im Laden.

Cartonarbeiterinnen

(auch lernende)

oder **Burschen**

sucht sofort

Carl Reuther, Cartongeschäft, Siegmär, Hermannstraße 2.

Näherinnen, Besekerinnen, Mädchen zu leichter Arbeit

suchen sofort
Emil Schirmer & Co. Trikotonfabrik, Siegmär.

Zuschneiderinnen,

auch werden Mädchen angelernt, bei höchstem Lohn und dauernder Beschäftigung sofort gesucht.
Emil Schirmer & Co. Trikotonfabrik, Siegmär.

Einem tüchtigen, perfekten

Rundstuhlarbeiter

sucht sofort bei höchsten Löhnen

C. Theodor Müller, Trikoton- und Strumpfabbrik, Reichenbrand.

Handschuhformerinnen, Strickerinnen, Näherinnen (auf Motormaschine)

sucht **Friedrich Lohs,** Siegmär.

Mehrere

jüngere Burschen

zum Spulen auf Motormaschine werden zu höchsten Löhnen für sofort gesucht bei

Herm. Barthel, Handschuhabbrik, Rabenstein.

Ein tüchtiger Spuler, mehrere Strickerinnen,

sowie ein größeres Schulmädchen baldigst gesucht.

Oscar Berger, Rabenstein.

R. Helm

Privatlokal für

Tanzunterricht

Chemnitz, Reitbahnstr. 33

Sonntag den 1. Septbr. nachm. 3 Uhr

beginnt ein neuer

Sonntags-Kursus.

Mittwoch den 4. Septbr. abends 8 Uhr

beginnt ein besserer

Wochentags-Kursus.

Extrastunden

in Volka, Walzer, Rheinländer für einzelne Personen können stets erfolgen, auch Sonntags von 1/2 11 Uhr ab. (Ohne Altersvorschrift.)

Weißer sowie bunte Herrenwäsche

empfecht

Th. Lohwasser, Rabenstein, Umbacherstraße.

Lose

der 152. R. S. Landes-Lotterie

IV. Klasse (Ziehung am 4. und 5. Septbr. 1907) sind zu haben in

Bahner's Buchhandlung, Siegmär. (Telephon 101).

Torpedo-Freilauftrad

sehr wenig gefahren, billig zu verkaufen.
Siegmär, Kaufmannstr. 5, part. 1.